



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

EINLADUNG

Wirkungsvoll gegen muslimischen Antisemitismus

SO. 5. MAI 14.00 UHR

Jüdisches Museum
Prinzessinstraße 7
24768 Rendsburg

Wirkungsvoll gegen muslimischen Antisemitismus

Das Projekt „ALL IN – Transkulturelles Netzwerk für zivilgesellschaftliches Engagement Jugendlicher gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit in Schleswig-Holstein“ will durch Wissensvermittlung und interkulturelle Sensibilisierung zum Holocaust Vorurteile bei geflüchteten Jugendlichen abbauen und so Antisemitismus präventiv begegnen.

Seit 2018 nehmen Migrantinnen und Migranten (mit oder ohne deutschen Pass) und Geflüchtete mit Bleibeperspektive zwischen 18 und 27 Jahren am ersten sechsmonatigen Durchgang des Projekts teil. Die Teilnehmenden haben Workshops zur jüdischen Geschichte, Religion und Kultur, zu Rassismus und Antisemitismus besucht. Das Projekt wird für drei Jahre vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

In dieser Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des ersten Projektdurchgangs vorgestellt. Daraufhin wird mit Expertinnen und Experten diskutiert, ob Integration ohne Arbeit gegen Antisemitismus überhaupt gelingen kann.



PROGRAMMABLAUF



Begrüßung

PROF. DR. CLAUDIUS VON CARNAP-BORNHEIM
Leitender Direktor der Stiftung Schleswig-
Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Grußworte

KLAUS SCHLIE, Präsident des Schleswig-
Holsteinischen Landtags
DR. CHRISTIAN MEYER-HEIDEMANN
Landesbeauftragter für politische Bildung

Präsentation der Ergebnisse des Projekts „ALL IN“
Film, Theater, Vortrag

*Diskussionsrunde „Integration ohne Arbeit gegen
Antisemitismus?“*

IDUN HÜBNER, Zentrale Bildungs- und Beratungs-
stelle für Migrantinnen und Migranten, e. V.
VIKTORIA LADYSHENSKI, Jüdische Gemeinde Kiel
und Region e. V.
DR. CHRISTIAN MEYER-HEIDEMANN
KLAUS SCHLIE

Nach der Veranstaltung lädt ein kleiner Imbiss dazu
ein, weiter ins Gespräch zu kommen.

ANMELDUNG BIS FREITAG, 3. MAI 2019

unter www.politische-bildung.sh/anmeldung
oder telefonisch: 0431 988-1646

Die Anzahl der Plätze ist leider begrenzt. Die Anmel-
dungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei
uns berücksichtigt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und
gegebenenfalls ausgestrahlt. Mit Ihrer Teilnahme
erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und
Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial
einverstanden.

Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen
möchten und besondere Hilfe benötigen, zögern Sie
bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen
der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für
Migrantinnen und Migranten e. V., dem Jüdischen
Museum Rendsburg und dem Landesbeauftragten
für politische Bildung durchgeführt.

Bild: Ferdinand Stöhr, Unsplash; Hamid Saeidi

f [facebook.com/lpbsh](https://www.facebook.com/lpbsh)
t @lpb_sh
i @lpb_sh

Weitere Veranstaltungen unter
politische-bildung.sh/veranstaltungen

Gestaltung: amatik Designagentur, Kiel